



Kaas Ogyam begeisterte die Besucher mit Improvisationen und eigenen Kompositionen.



Vier Ghanaerinnen servierten afrikanische Spezialitäten.

PERGANDE (2)

Frittierte Bananen zum Ausklang

Südafrikanische Wochen enden / Finissage mit viel Musik und kulinarischen Spezialitäten / China-Ausstellung naht

BARMSTEDT Südafrika geht, China kommt. Am letzten Tag der südafrikanischen Wochen in Barmstedt galt es am Sonntagnachmittag noch einmal, auf der Schlossinsel alle Sinne für afrikanische Atmosphäre mobilisieren zu lassen. Auf der Skulpturenwiese gegenüber dem Gerichtsschreiberhaus gaben „Kaas & friends“ eine Performance, die das Publikum in die afrikanische Lebensart eintauchen ließ.

Der Musiker Kaas Ogyam beeindruckte die Besucher mit Improvisationen und eigenen Kompositionen am Saxophon. Auch Percussion und Keyboard sowie Gesang gab der Musiker zum Besten. Passend zum Motto, wehten über die Schlossinsel außerdem fremdartige Geräusche: Die Ghanaerinnen Sara Zoto-ryi und Cecilia Voth hatten südafrikanische Spezialitäten zubereitet, die sie mit zwei Freundinnen anboten.

Reißenden Absatz fanden vor allem die frittierten Kochbananen, aber auch auch die gefüllten Teigtaschen und den Gemüse-Bratreis probierten die Gäste begeistert. Yam Yam Wurzel und Chili-Zwiebelsoße waren für die deutschen Gaumen allerdings etwas gewöhnungsbedürftig: „Ganz schön scharf“, bemerkte eine Besucherin, langte jedoch mit Appetit zu.

Die Zahl der Besucher schwankte im Laufe des

Nachmittags relativ stark. Viele Passanten, die um den See spazieren gingen, wurden von der Musik angelockt, verweilten am Wiesenrand, ließen sich von der südafrikanischen Kost verführen und machten dann den nächsten Spaziergängern Platz. Ein Mann hatte eine Decke auf der Skulpturenwiese ausgebreitet und spielte dort mit seinem Sohn ein Puzzle. Andere saßen im Gras oder auf den Treppenstufen der Gale-

rie. Dort hinein zog es Interessierte, die sich zum letzten Mal die Exponate der neun südafrikanischen Künstler anschauten, bevor diese abgehängt und durch Werke zeitgenössischer chinesischer Künstler ersetzt werden. Helga Pergande

Die Ausstellung „The Beijing View – Junge Kunst aus dem Reich der Mitte“ wird am Sonnabend, 28. August, um 15 Uhr in der Galerie Atelier III auf der Schlossinsel eröffnet. Sie endet am 17. Oktober.